



Erarbeitung der Thüringer Demografiestrategie 2030

Die Arbeit der LIGA Verbände in Thüringen wird seit Jahren durch die Folgen demografischer Entwicklung beeinflusst und geprägt. Aus diesem Grund begrüßen wir es, dass die Landesregierung sich grundsätzlich einer Strategie annimmt um den Auswirkungen zu begegnen und **Thüringen zukunftsorientiert zu gestalten**. Allerdings halten wir, neben der Zeitschiene der Demografiestrategie selbst bis 2030, auch die angesetzten **Beteiligungszeitfenster** im laufenden Prozess für **zu kurz** und würden ein abgestimmtes, fachorientiertes Verfahren begrüßen, welches der Komplexität dieses Querschnittsthemas gerecht wird. Somit könnten die **Handlungsfelder fundiert hergeleitet und zu einer ganzheitlichen Strategie** zusammengeführt werden. Die demografische Entwicklung betrifft uns alle, kennt keine einzelnen Zuständigkeiten und muss somit auch als **Chance für eine integrierte, interdisziplinäre Planung** im Gesamten gesehen werden.

Die **Strategische Sozialplanung** mit dem Ziel der Zusammenführung sämtlicher Planungsebenen, wie sie in der LIGA seit fast 10 Jahren vorangetrieben wird, ist ein **wesentlicher Bestandteil für eine erfolgreiche, partizipative und langfristige Daseinsvorsorge** und somit auch einer Demografiestrategie. Diese könnte die Antwort auf die sich verändernden Lebenswelten sein und sollte **generationsübergreifend als ein möglicher Standortvorteil für Thüringen** in der Zukunft gesehen werden. Zentral sollten aus diesem Grund auch der **Gebrauchswert und die Anwendung der Demografiestrategie** sein.

Folgend übersenden wir Ihnen die ausgefüllte Fragenmatrix und freuen uns ferner auf den weiteren Beteiligungsprozess. Gerne melden Sie sich, sollten Sie Rückfragen haben.